

Doppel-Absperrblock PS 16 bar

zum Einbau in Mehrflaschenanlagen



Doppel-Absperrblock mit Schnellschlussventilen

INHALTSVERZEICHNIS

ZU DIESER ANLEITUNG	1
GEWÄHRLEISTUNG	1
SICHERHEITSBEZOGENE HINWEISE	2
PRODUKTBEZOGENE SICHERHEITSHINWEISE	2
ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATION	2
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	3
NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	3
QUALIFIKATION DER ANWENDER	3
ANSCHLÜSSE	3
AUFBAU	4
MONTAGE	4
DICHTHEITSKONTROLLE	5
BEDIENUNG	6
GASENTNAHME	7
GASFLASCHENWECHSEL	7
FEHLERBEHEBUNG	7
WARTUNG	8
AUSTAUSCH	8
ENTSORGEN	8
TECHNISCHE DATEN	8
LISTE DER ZUBEHÖRTEILE	8
TECHNISCHE ÄNDERUNGEN	8

ZU DIESER ANLEITUNG



- Diese Anleitung ist ein Teil des Produktes.
- Für den bestimmungsgemäßen Betrieb und zur Einhaltung der Gewährleistung ist diese Anleitung zu beachten und dem Betreiber auszuhändigen.
- Während der gesamten Benutzung aufbewahren.
- Zusätzlich zu dieser Anleitung sind die nationalen Vorschriften, Gesetze und Installationsrichtlinien zu beachten.

GEWÄHRLEISTUNG

Wir gewähren für das Produkt die ordnungsgemäße Funktion und Dichtheit innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraums. Der Umfang unserer Gewährleistung richtet sich nach § 8 unserer Liefer- und Zahlungsbedingungen.



SICHERHEITSBEZOGENE HINWEISE

✓ Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer ist uns sehr wichtig. Wir haben viele wichtige Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung zur Verfügung gestellt.

✓ Lesen und beachten Sie alle Sicherheitshinweise sowie Hinweise.



Dies ist das Warnsymbol. Dieses Symbol warnt vor möglichen Gefahren, die den Tod oder Verletzungen für Sie und andere zur Folge haben können. Alle Sicherheitshinweise folgen dem Warnsymbol, auf dieses folgt entweder das Wort „GEFAHR“, „WARNUNG“ oder „VORSICHT“. Diese Worte bedeuten:

▲ GEFAHR

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **hohen Risikograd**.

→ Hat **Tod oder eine schwere Verletzung** zur Folge.

▲ WARNUNG

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **mittleren Risikograd**.

→ Hat **Tod oder eine schwere Verletzung** zur Folge.

▲ VORSICHT

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **niedrigen Risikograd**.

→ Hat eine **geringfügige oder mäßige Verletzung** zur Folge.

HINWEIS bezeichnet einen **Sachschaden**.

→ Hat eine **Beeinflussung** auf den laufenden Betrieb.



bezeichnet eine Information



✓ bezeichnet eine Handlungsaufforderung

PRODUKTBEZOGENE SICHERHEITSHINWEISE



▲ GEFAHR Ausströmendes Flüssiggas (Kategorie 1):

- ist extrem entzündbar
- kann zu Explosionen führen
- schwere Verbrennungen bei direktem Hautkontakt
- ✓ Verbindungen regelmäßig auf Dichtheit prüfen!
- ✓ Bei Gasgeruch und Undichtheit → Flüssiggasanlage sofort außer Betrieb nehmen!
- ✓ Zündquellen oder elektrische Geräte außer Reichweite halten!
- ✓ Entsprechende Gesetze und Verordnungen beachten!



▲ WARNUNG

Explosionsgefahr bei nicht sachgemäß ausgeführten Gasinstallationsarbeiten!

Unsachgemäßer Einbau, Einstellung, Veränderung, Bedienung oder Wartung kann Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

- ✓ Für den privaten Gebrauch die geltenden Vorschriften der TRF beachten.
- ✓ Für den gewerblichen Gebrauch DVGW-Regelwerk Arbeitsblatt G 631, DGUV-Regel 110-010 sowie DGUV Vorschrift 80 beachten.

ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATION

Eine Mehrflaschenanlage kann mit einer manuellen Umschaltvorrichtung z. B. einem Doppel-Absperrblock ausgestattet sein. Der Doppel-Absperrblock PS 16 bar ermöglicht die gleichzeitige oder wechselseitige Entnahme aus beiden Seiten der Flaschenanlage (vorausgesetzt eine Reserveflasche ist jeweils angeschlossen). Unter dieser Voraussetzung ist ein Flaschenwechsel ohne Betriebsunterbrechung möglich und ein verzugsloses Umschalten auf die volle Flasche und damit eine zügige Wiederaufnahme des Betriebes ist möglich.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Betriebsmedien

- Flüssiggas (Gasphase)



Eine **Liste der Betriebsmedien** mit Angabe der Bezeichnung, der Norm und des Verwendungslandes erhalten Sie im Internet unter www.gok.de/liste-der-betriebsmedien.



Betreiberort

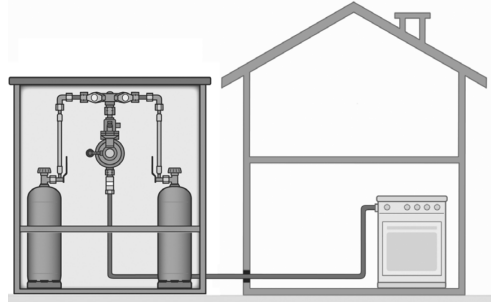
- Betrieb im wettergeschützten und sonnengeschützten Außenbereich

Einbauort

- zum Einbau in Zweiflaschenanlagen oder Mehrflaschenanlagen

Einbaulage

- nicht niedriger als Gasflaschenventile montieren



NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Jede Verwendung, die über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgeht:

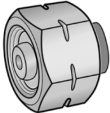

- z. B. Betrieb mit anderen Betriebsmedien, Drücken
- Verwendung von Gasen in der Flüssigphase
- Einbau entgegen der Durchflussrichtung
- Änderungen am Produkt oder an einem Teil des Produktes
- Betrieb mit nicht zulässigen Schlauchleitungen
- MONTAGE ohne Fachbetrieb

QUALIFIKATION DER ANWENDER

Dieses Produkt darf nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden. Hierbei handelt es sich um Personal, das mit Aufstellung, Einbau, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung dieses Produktes vertraut ist.

Arbeitsmittel und überwachungsbedürftige Anlagen dürfen selbstständig nur von Personen bedient werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, körperlich geeignet sind und die erforderlichen Sachkenntnisse besitzen oder von einer befähigten Person unterwiesen wurden. Eine Unterweisung in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jährlich, wird empfohlen.

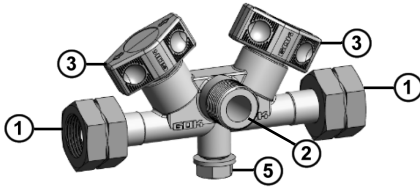
ANSCHLÜSSE

Eingang	Handelsname und Abmessung nach Norm	Montagehinweis
	Großflasche (GF) mit Polyamid- oder Aluminium Dichtung • G.4 = Gewinde W 21,8 x 1/14-LH	Schlüsselweite SW 30 Sechskant
Ausgang	Handelsname und Abmessung nach Norm	Montagehinweis
	Außengewinde AG Großflasche (GF) • Y.6 = W21,8 x 1/14LH	Zum Anschluss an GF-Anschluss G.4 oder Kombi G.5.

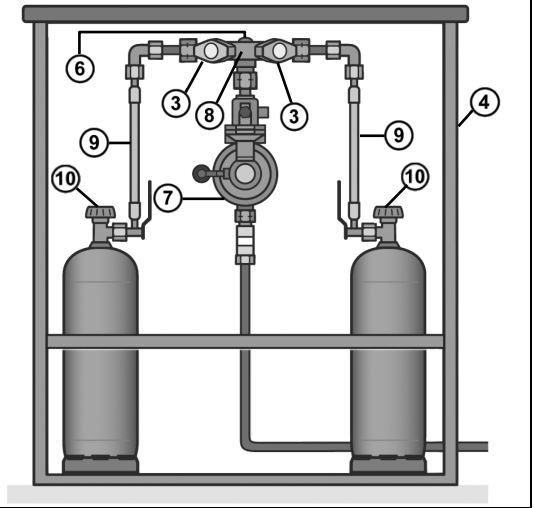
AUFBAU

Aufbau Doppel-Absperrblock mit Schnellschlussventil

Montagebeispiel Zweiflaschenanlage: Doppel-Absperrblock mit Schnellschlussventil



- ① Eingangsanschluss
- ② Ausgangsanschluss
- ③ Schnellschlussventil
- ④ Flaschenschrank
- ⑤ Befestigungsmöglichkeit für Halteschiene
- ⑥ Halteschiene (verdeckt)
- ⑦ Druckregler
- ⑧ Doppel-Absperrblock
- ⑨ Hochdruck Schlauchleitungen
- ⑩ Gasflaschenventile



Montage- und Bedienungsanleitung „Mehrfaschenanlage“, Artikel-Nr. 05 078 51 beachten!



MONTAGE

Vor der Montage ist das Produkt auf Transportschäden und Vollständigkeit zu prüfen.

Die MONTAGE ist von einem Fachbetrieb vorzunehmen!

Siehe QUALIFIKATION DER ANWENDER!

Alle nachfolgenden Hinweise dieser Montage- und Bedienungsanleitung müssen vom Fachbetrieb, Betreiber und Bediener beachtet, eingehalten und verstanden werden.

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren der Anlage ist eine fachgerechte Installation unter Beachtung der für Planung, Bau und Betrieb der Gesamtanlage gültigen technischen Regeln.



Schraubverbindungen

⚠️ WARNUNG

Explosions-, Brand- und Erstickungsgefahr durch Undichtheit der Anschlüsse!

Kann durch Verdrehen des Produktes zu Gasaustritt führen.

- ✓ Produkt nach der Montage und beim Nachziehen der Anschlüsse nicht mehr verdrehen!
- ✓ Nachziehen von Anschlüssen nur in vollständig drucklosem Zustand!

⚠️ VORSICHT

Beschädigung des angeschlossenen Druckreglers durch zu stark auftretende Kräfte!

Kann zu undichten Verbindungen führen.

- ✓ Kräfte, die z. B. bei Montagearbeiten oder einem Gasflaschenwechsel auftreten, über die Befestigung des Doppel-Absperrblock ableiten!
- ✓ Kräfte sollen nicht auf die Armatur wirken.

**⚠ VORSICHT****Verletzungsgefahr durch herausgeblasene Metallspäne!**

Metallspäne können Ihre Augen verletzen.

✓ Schutzbrille tragen!

⚠ Montagehinweise**HINWEIS Funktionsstörungen durch Rückstände!**

Die ordnungsgemäße Funktion ist nicht gewährleistet.

- Sichtkontrolle auf eventuelle Metallspäne oder sonstige Rückstände in den Anschlüssen vornehmen!
- Metallspäne oder sonstige Rückstände durch vorsichtiges Ausblasen unbedingt entfernen!

Die Montage ist gegebenenfalls mit einem **geeigneten Werkzeug** vorzunehmen. Bei Schraubverbindungen muss immer mit einem zweiten Schlüssell am Anschlussstutzen gehalten werden.

Ungeeignete Werkzeuge, wie z. B. Zangen, nicht verwenden!

Zur Montage der Anschlüsse Montagehinweise unter ANSCHLÜSSE beachten.

Befestigungsmaterial

Je nach Anwendung ist Befestigungsmaterial erforderlich, siehe LISTE DER ZUBEHÖRTEILE. Bei der Verwendung des Doppel-Absperrblock in Verbindung mit einem Druckregler können zusätzlich eine Halteschiene zur Befestigung und ein Montage-Set notwendig sein.

HINWEIS Den Doppel-Absperrblock an leicht zugänglicher Stelle platzieren und mit einer Schraube (im Lieferumfang enthalten) montieren. **Alle Anschlüsse spannungsfrei montieren!** Absperrblöcke müssen so eingebaut sein, dass unbeabsichtigte oder zufällige Betätigung vermieden wird.

Vom Doppel-Absperrblock abgehende Rohrleitungen und Schläuche, die mit dem Eingangsanschluss des Druckreglers verbunden werden, müssen sich an höchstmöglicher Position, zumindest oberhalb des Gasflaschenventils befinden und ein Gefälle zum Gasflaschenventil aufweisen.

Anschluss und Verlegen von Schlauchleitungen

Schlauchleitungen so anschließen, dass mechanische, thermische und chemische Belastungen vermieden werden:

- mechanische Belastung: z. B. Schlauchleitung nicht über scharfe Kanten ziehen
- thermische Einwirkung: z. B. offene Flammen, Strahlungswärme vermeiden
- chemische Einwirkung: z. B. Fette, Öle, ätzende Stoffe vermeiden

Schlauchleitungen spannungsfrei montieren (keine Biege- und Zugspannung oder Torsion). Schlauchleitungen so verlegen, dass sich ihre Verbindungen nicht unbeabsichtigt lösen können.

Anschlüsse am Druckregler mit Abgang 90° vermeiden das Knicken der Schlauchleitung.

Die gültigen nationalen Installationsvorschriften für Flüssiggasanlagen beachten.**DICHTHEITSKONTROLLE**

Für Deutschland sind folgende Prüfvorgaben zu berücksichtigen:

- für den privaten Gebrauch die geltenden Vorschriften der TRF beachten.
- für den gewerblichen Gebrauch DGUV Regel 110-010 beachten.

Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Flüssiggasanlage auf einwandfreien Zustand zu prüfen.




⚠ VORSICHT Verbrennungs- oder Brandgefahr!

Schwere Hautverbrennungen oder Sachschaden.

✓ Keine offenen Flammen zur Prüfung verwenden!

Dichtheitskontrolle vor Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme sind die Anschlüsse des Produktes auf Dichtheit zu prüfen!

1. Alle Absperrarmaturen der angeschlossenen Verbraucher schließen.
2. Gasentnahmeventil oder Gasflaschenventil(e) langsam öffnen.
3. Ist eine Sicherheitseinrichtung (z.B. SBS, EFV) zu dem angeschlossenen Verbraucher zwischengeschaltet, ist diese bei der Dichtheitsprüfung zu öffnen.
4. Alle Anschlüsse mit schaumbildenden Mitteln nach EN 14291 (z. B. Lecksuchspray, Bestell-Nr. 02 601 00) einsprühen. 
5. Dichtheit prüfen, indem auf Blasenbildung im aufgesprühten schaumbildenden Mittel geachtet wird.



HINWEIS Bilden sich weitere Blasen, müssen die Anschlüsse nachgezogen werden (siehe MONTAGE). Falls sich die Undichtheiten nicht beseitigen lassen, darf das Produkt nicht in Betrieb genommen werden.
Flüssiggasanlagen, die den Anforderungen der TRF sowie den DGVV Regel 110-010 nicht genügen, dürfen **nicht** in Betrieb genommen werden.



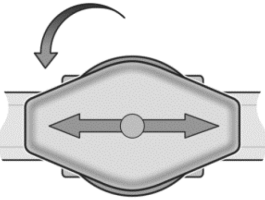
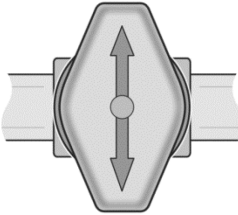
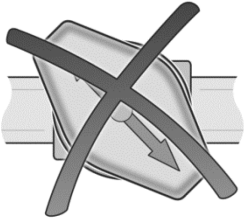
Ist der Doppel-Absperrblock während der Dichtheitsprüfung geschlossen, wird die Dichtheit der Gasinstallation nur bis zum Eingangsanschluss des Doppel-Absperrblocks geprüft, ist er geöffnet, wird die Gasinstallation vom Ausgangsanschluss des Doppel-Absperrblock bis zum nächsten geschlossenen Absperrventil mitgeprüft.

BEDIENUNG

- ✓ Benutzen Sie dieses Produkt erst, nachdem Sie die Montage- und Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen haben.
- ✓ Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit alle Sicherheitshinweise dieser Montage- und Bedienungsanleitung.
- ✓ Verhalten Sie sich verantwortungsvoll gegenüber anderen Personen.



Der Drehgriff der Schnellschlussventile rastet in der vollen „OFFEN“- bzw. „GESCHLOSSEN“- Stellung ein.

		
<p>Drehgriff in Durchflussrichtung: → „OFFEN“: Durchfluss frei</p>	<p>Drehgriff nicht in Durchflussrichtung: → „GESCHLOSSEN“: kein Durchfluss</p>	<p>Drehgriff in falscher Stellung!: → Drehung immer 90° bis voll zur Einrastposition → keine Zwischenstellung wählen!</p>

GASENTNAHME

⚠ VORSICHT Beschädigung des Produktes durch Bewegen der Gasflasche!

Mitgerissene Flüssigphase kann zu überhöhtem Druckanstieg in der Flüssiggasanlage und zur Beschädigung des Produktes oder der Flüssiggasanlage führen.

✓ Während des Betriebs die Gasflasche nicht bewegen!

Gleichzeitige Entnahme

Flüssiggas kann gleichzeitig aus beiden Seiten der Flaschenanlage entnommen werden, hierzu stehen beide Schnellschlussventile in „OFFEN“- Stellung.

i Wird gleichzeitig Gas aus beiden Seiten der Flaschenanlage entnommen, können die Gasflaschen auch gleichzeitig leer werden. Somit ist beim Flaschenwechsel eine Betriebsunterbrechung nötig, da keine Reserveseite zur Verfügung steht.

Wechelseitige Entnahme

Bei der wechselseitigen Entnahme wird aus einer Seite (Betriebsseite) der Flaschenanlage Flüssiggas entnommen, die andere Flaschenseite steht als Reserve zur Verfügung. Ein Schnellschlussventil steht in „OFFEN“- Stellung, das andere in „GESCHLOSSEN“- Stellung.

i Rechtzeitiges Umschalten auf die Reserveseite ermöglicht einen Flaschenwechsel der leeren Betriebsseite ohne Betriebsunterbrechung.

HINWEIS Die Gasflasche muss während der Entnahme aufrecht stehen.

Ausschließlich aus der gasförmigen Phase entnehmen.

- Die Gasflasche muss gegen Umfallen gesichert sein.
- Gasflasche vor Überhitzung durch Strahlungs- und Heizungswärme schützen.

GASFLASCHENWECHSEL

1. Gasflaschenventil der leeren Betriebsseite schließen.
2. Gaszufuhr der leeren Betriebsseite am Doppel-Absperrblock schließen:
→ Drehgriff in 90° „GESCHLOSSEN“- Stellung bringen.
3. Anschluss der Hochdruckschlauchleitung am Gasflaschenventil lösen.
4. Leere Gasflasche gegen volle Gasflasche tauschen und Hochdruckschlauchleitung dicht am Gasflaschenventil anschließen.
5. Gasflaschenventil langsam öffnen.
6. Dichtheitskontrolle durchführen.
7. Gaszufuhr am Doppel-Absperrblock öffnen.
8. Volle Gasflasche steht als Reserve zur Verfügung.

FEHLERBEHEBUNG

Fehlerursache	Maßnahme
⚠ Gasgeruch Ausströmendes Flüssiggas ist extrem entzündbar! Kann zu Explosionen führen.	→ Gaszufuhr schließen! → Keine elektrischen Schalter betätigen! → Nicht im Gebäude telefonieren! Nicht rauchen! → Räume gut belüften! → Flüssiggasanlage außer Betrieb nehmen! → Fachbetrieb beauftragen!
Kein Gasdurchfluss	→ Gasflaschenventil, Schnellschlussventile oder Absperrarmaturen öffnen

AUSSERBETRIEBNAHME

Gaszufuhr und dann Absperrarmaturen der angeschlossenen Verbraucher schließen.
Bei Nichtbenutzung der Flüssiggasanlage alle Ventile geschlossen halten.

HINWEIS Alle freien Anschlüsse in den Zuleitungen der Flüssiggasanlage sind mit einem geeigneten Verschluss dicht zu verschließen, um ausströmendes Gas zu vermeiden!

WARTUNG

Das Produkt ist nach ordnungsgemäßer MONTAGE und BEDIENUNG wartungsfrei.

AUSTAUSCH

Bei Anzeichen jeglichen Verschleißes und jeglicher Zerstörung des Produktes oder eines Teiles des Produktes muss dieses ausgetauscht werden.

Bei Austausch des Produktes Schritte MONTAGE, DICHTHEITSKONTROLLE und INBETRIEBNAHME beachten! Um unter normalen Betriebsbedingungen die einwandfreie Funktion der Installation zu gewährleisten, wird empfohlen, die Einrichtung vor Ablauf von 10 Jahren nach dem Herstellungsdatum auszutauschen.



Im gewerblichen Bereich nach DGUV-Regel 110-010 sind Ausrüstungsteile* von Flüssiggasanlagen spätestens nach 10 Jahren auszutauschen.

* Ausrüstungsteile, sind z. B. Membranen, automatische oder manuelle Umschaltventile, Druckregler, Schlauchleitungen.



⚠ VORSICHT Beschädigung des Produktes durch Überflutung!

Verursacht Korrosion und Funktionsstörungen des Druckreglers.

✓ Druckregler nach einer Überflutung austauschen!

ENTSORGEN



Um die Umwelt zu schützen, dürfen unsere Produkte nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Das Produkt ist über örtliche Sammelstellen oder Wertstoffhöfe zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN

Maximal zulässiger Druck PS	16 bar
Umgebungstemperatur	-20 °C bis +60 °C
Gehäusewerkstoff	Messing CW617N

LISTE DER ZUBEHÖRTEILE

Produktbezeichnung	Bestell-Nr.
Halteschiene 380 mm für Flaschenanlagen	02 510 00

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN

Alle Angaben in dieser Montage- und Bedienungsanleitung sind die Ergebnisse der Produktprüfung und entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand sowie dem Stand der Gesetzgebung und der einschlägigen Normen zum Ausgabedatum. Änderungen der technischen Daten, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Abbildungen dienen illustrativen Zwecken und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.